

# Einschubmodul mit Internetradio-Empfänger, UKW- und DAB-Tuner und Audiospieler



## PA-1200IRD

Bestellnummer 1000829

EINBAU- und BEDIENUNGSANLEITUNG



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einsatzmöglichkeiten</b> . . . . .	4
1.1	Konformität und Zulassung . . . . .	4
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> . . . . .	4
<b>3</b>	<b>Einbau des Moduls</b> . . . . .	5
<b>4</b>	<b>Modul einrichten</b> . . . . .	6
4.1	Erstes Einschalten und Wahl der Menüsprache	6
4.2	Einrichten des Moduls über den Einrichtungsassistenten . . . . .	6
4.3	Weitere Einstellungen über das Menü „Systemeinstellungen“ . . . . .	10
4.4	Aufrufen der Web-Oberfläche . . . . .	12
<b>5</b>	<b>Übersicht der Anschlüsse und Bedienelemente der Frontplatte</b> . . . .	13
<b>6</b>	<b>Bedienung</b> . . . . .	14
6.1	Grundfunktionen . . . . .	14
6.1.1	Einschalten/Standby, Betriebsmodus wählen	14
6.1.2	Lautstärke einstellen, Stummschalten . . .	14
6.2	Betriebsmodus „Internetradio“ . . . . .	14
6.2.1	Displayanzeigen im Modus „Internetradio“	15
6.2.2	Kostenlose Registrierung im Internetradio-Portal . . . . .	16
6.3	Betriebsmodus „Musikabspieler“ . . . . .	16
6.3.1	Wiedergabe über die USB-Buchse . . . . .	16
6.3.2	Wiedergabe über das Netzwerk . . . . .	17
6.3.3	Playliste erstellen und abspielen . . . . .	17
6.3.4	Displayanzeigen und Bedienfunktionen im Modus „Musikabspieler“ . . . . .	18
6.4	Betriebsmodus „DAB-Radio“ . . . . .	19
6.4.1	Displayanzeigen im Modus „DAB-Radio“ .	20
6.5	Betriebsmodus „UKW-Radio“ . . . . .	20
6.5.1	Displayanzeigen im Modus „UKW-Radio“ .	21
6.6	Sleep-Timer . . . . .	21
6.7	Wecker . . . . .	21
6.8	Steuerung über die App UNDOK™ . . . . .	22
6.8.1	PIN-Eingabe . . . . .	23
<b>7</b>	<b>Technische Daten</b> . . . . .	23
<b>8</b>	<b>Menüstruktur</b> . . . . .	24

## Einschubmodul

### mit Internetradio-Empfänger, FM- und DAB-Tuner und Audiospieler

Diese Anleitung richtet sich an die Fachkraft, die das Modul einbaut, und an Benutzer ohne besondere Fachkenntnisse. Für das Herstellen der Netzwerkverbindung sollte der Benutzer mit den grundlegenden Einstellungen seines Internetrouters vertraut sein.

Bitte lesen Sie die Anleitung vor dem Betrieb gründlich durch und heben Sie sie für ein späteres Nachlesen auf.

## 1 Einsatzmöglichkeiten

Das Modul PA-1200IRD ist für den Einbau in MONACOR-ELA-Verstärker und MONACOR-Erweiterungsgeräte geeignet, die über einen entsprechenden Einbauschacht verfügen, zum Beispiel:

PA-1120 PA-1240	ELA-Verstärker für 5 Zonen
PA-1200	ELA-Verstärker für 4 Zonen
PA-1200EX	Erweiterungsgerät für 2 Module
PA-5240 PA-5480	ELA-Verstärker für 5 Zonen
PA-6240 PA-6480 PA-6600	ELA-Verstärker für 6 Zonen
PA-6010Z	ELA-Verstärker für 10 Zonen
PA-6020Z	ELA-Verstärker für 20 Zonen

Das Modul ermöglicht den Zugriff auf Tausende Radiosender und Podcasts weltweit über das Internet. Dabei kann gezielt nach Name, Genre oder Standort gesucht werden. Die Verbindung zum Internetrouter kann über Kabel (LAN) oder kabellos (WLAN) erfolgen.

Außerdem bietet das Modul:

- Empfang von UKW-Sendern und Digitalradiosendern (DAB/DAB+)
- Wiedergabe von Audiodateien von einem USB-Speichermedium oder einem Medien-server im lokalen Netzwerk (z. B. Computer)
- zwei unabhängig einstellbare Wecker
- einstellbare Abschaltautomatik (Sleep-Timer)
- Möglichkeit der Steuerung von einem Smartphone oder Tabletcomputer über die kostenlose App UNDOK™

## 1.1 Konformität und Zulassung

Hiermit erklärt Monacor International GmbH & Co. KG dass der Funkanlagentyp PA-1200IRD der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.monacor-international.de](http://www.monacor-international.de)

## 2 Sicherheitshinweise

Das Produkt entspricht allen relevanten Richtlinien der EU und trägt deshalb das CE-Zeichen.

- Verwenden Sie das Modul nur im Innenbereich und schützen Sie es vor Tropf- und Spritzwasser sowie vor hoher Luftfeuchtigkeit. Der zulässige Einsatztemperaturbereich beträgt 0–40 °C.
- Nehmen Sie das Gerät mit dem eingebauten Modul nicht in Betrieb, wenn:
  1. sichtbare Schäden am Modul oder am Gerät vorhanden sind,
  2. nach einem Sturz oder Ähnlichem der Verdacht auf einen Defekt besteht,
  3. Funktionsstörungen auftreten.
 Geben Sie das Modul oder das komplette Gerät in jedem Fall zur Reparatur in eine Fachwerkstatt.
- Säubern Sie die Frontseite des Moduls nur mit einem trockenen, weichen Tuch, niemals mit Wasser oder Chemikalien.
- Wird das Modul falsch verwendet, nicht fachgerecht eingebaut oder repariert, kann keine Haftung für daraus resultierende Sach- oder Personenschäden und keine Garantie für das Modul übernommen werden.



Soll das Produkt endgültig aus dem Betrieb genommen werden, entsorgen Sie es gemäß den örtlichen Vorschriften.

### 3 Einbau des Moduls

**WARNUNG** Das Modul darf nur von einer qualifizierten Fachkraft eingebaut werden. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.



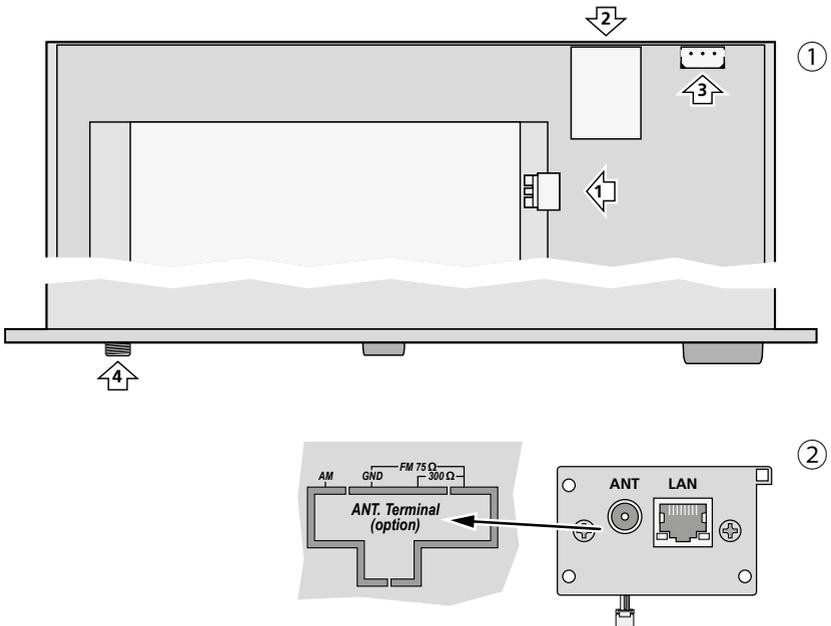
- 1) Das Gerät, in welches das Modul eingebaut werden soll (ELA-Verstärker/Erweiterungsgerät), von der Stromversorgung trennen und den Gehäusedeckel des Geräts entfernen.
- 2) Auf der Frontseite des Verstärkers/Erweiterungsgeräts die Abdeckblende für den Modulschacht abschrauben. Das Modul dort einsetzen und festschrauben.
- 3) Über den 3-poligen Anschluss (Pfeil 3 in Abb. 1) erhält das Modul seine Betriebsspannung und wird das Audiosignal zum Verstärker geleitet. Die freiliegende dreipolige Leitung des Verstärkers/Erweiterungsgeräts in diesen Anschluss stecken.
- 4) Zur Montage der beiliegenden Anschlussplatte auf der Rückseite des Verstärkers/Erweiterungsgeräts das Abdeckblech „ANT. Terminal“ heraustrennen (Abb. 2).



**Vorsicht:** Beim Heraustrennen des Blechs können scharfe Kanten entstehen; es besteht Verletzungsgefahr.

Die Anschlussplatte in die Öffnung einsetzen und mit den beiliegenden Schrauben befestigen.

- 5) Den Stecker der 2-poligen Leitung von der eingesetzten Anschlussplatte in die passende Buchse (Pfeil 1 in Abb. 1) des Moduls stecken.
- 6) Die RJ45-Buchse auf der Innenseite der Anschlussplatte mit der RJ45-Buchse (Pfeil 2 in Abb. 1) am Modul verbinden (Kabel beiliegend).
- 7) Das Gerät, in welches das Modul eingebaut wurde, mit dem Gehäusedeckel wieder verschließen.
- 8) An die Antennenbuchse ANT der Anschlussplatte die Empfangsantenne anschließen. Eine einfache Wurfantenne liegt dem Modul bei.
- 9) Die RJ45-Buchse LAN der Anschlussplatte mit einem Netzwerk (Internet) verbinden. Alternativ lässt sich eine Netzwerkverbindung über WLAN herstellen. Dazu die mitgelieferte Antenne auf die Buchse (Pfeil 4 in Abb. 1) an der Vorderseite des Moduls aufschrauben und senkrecht ausrichten.



## 4 Modul einrichten

### 4.1 Erstes Einschalten und Wahl der Menüsprache

- 1) Das Hauptgerät, in welches das Modul eingebaut wurde, einschalten: Das Modul bootet. Danach erscheint die Startseite des Einrichtungsassistenten:



#### Hinweise:

1. Befindet sich das Modul nach dem Booten im Standby (Display-Hintergrundbeleuchtung aus), die Einschalttaste POWER drücken.
2. Läuft nach dem Einschalten auf dem Display ein Text durch („Privacy notice“: Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen des Chipsatz-Herstellers), zum Bestätigen den Knopf CONTROL SELECT drücken. Der Text verschwindet dann und die Startseite des Einrichtungsassistenten (Abb. 3) erscheint.

Vor dem Starten des Einrichtungsassistenten (☞ Kapitel 4.2) empfiehlt es sich, erst die Menüsprache auf Deutsch umzustellen: Zum Abbrechen des Einrichtungsassistenten das Feld **NO** durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT anwählen und durch Drücken des Knopfs die Auswahl bestätigen.

- 2) Danach wird gefragt:

Run wizard again at next start up?

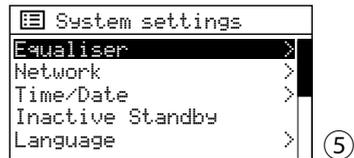
Möchten Sie den Einrichtungsassistenten beim nächsten Einschalten des Hauptgeräts erneut starten? Wenn ja, **YES** bestätigen; wenn nicht, **NO** anwählen und bestätigen.

**Hinweis:** Der Einrichtungsassistent lässt sich jederzeit über das Menü für die Systemeinstellungen aufrufen.

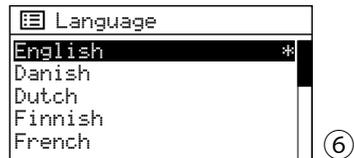
- 3) Es erscheint das Hauptmenü. Den Knopf CONTROL SELECT so lange drehen, bis **System settings** angewählt ist.



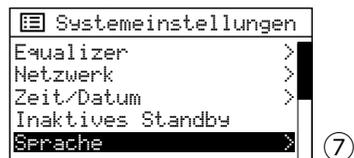
Durch Drücken des Knopfs die Auswahl bestätigen. Das Menü für die Systemeinstellungen erscheint:



- 4) Die Zeile **Language** anwählen und die Auswahl bestätigen. Das Sprachenmenü erscheint. Die eingestellte Sprache ist durch den Stern \* gekennzeichnet.



- 5) Die Zeile **German** anwählen und die Auswahl bestätigen. Das Menü „Systemeinstellungen“ erscheint jetzt in Deutsch:

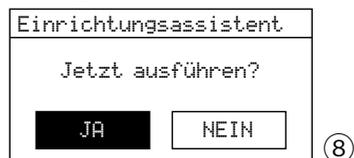


### 4.2 Einrichten des Moduls über den Einrichtungsassistenten

Zum unkomplizierten Einrichten des Moduls (Datum-, Zeit- und Netzwerkeinstellungen) ist der Einrichtungsassistent zu empfehlen.

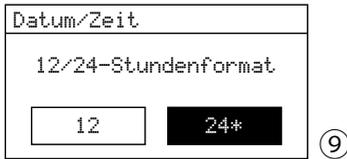
**Hinweis:** Alle Einstellungen, die über den Einrichtungsassistenten möglich sind, lassen sich auch über entsprechende Menüpunkte des Menüs „Systemeinstellungen“ (Kapitel 4.3) durchführen.

- 1) Im Menü „Systemeinstellungen“ (Abb. 7) den Knopf CONTROL SELECT so lange drehen, bis **Einrichtungsassistent** angewählt ist und durch Drücken des Knopfs die Auswahl bestätigen.



- 2) **JÄ** ist angewählt. Den Knopf CONTROL

SELECT drücken; der Einrichtungsassistent startet und das Zeitformat-Menü erscheint:



Für die Uhrzeit ist das 24-Stunden-Format eingestellt (gekennzeichnet durch den Stern \*). Wird das 12-Stunden-Format gewünscht, dieses durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT anwählen. Das angewählte Format durch Drücken des Knopfs bestätigen.

- 3) Das Menü für die automatische Zeitsynchronisation erscheint:

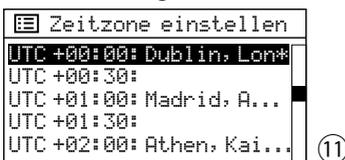


Die aktuelle Einstellung ist mit dem Stern \* gekennzeichnet (automatische Zeitsynchronisation über das Internet). Weitere Optionen sind: Automatische Zeitsynchronisation über DAB-Sender oder UKW-Sender (FM) oder manuelle Zeiteinstellung (Kein Update).

**Hinweis:** Eine automatische Synchronisation erfolgt erst, wenn ein entsprechender Sender empfangen wird. Darum sollte die Einstellung gewählt werden, die dem am häufigsten benutzten Betriebsmodus entspricht: Hören Sie z. B. am meisten DAB-Radio, wählen Sie Update von DAB.

Die aktuelle Einstellung bestätigen oder eine andere wählen und bestätigen. Abhängig von der Einstellung erscheint das nächste Menü:

- ▶ Update von DAB oder Update von FM  
Es sind keine weiteren Zeiteinstellungen erforderlich. Fortfahren mit Bedienschritt 4: Das Menü in Abb. 14 erscheint.
- ▶ Update von Netzwerk  
Es erscheint folgendes Menü:



Für Deutschland die Einstellung UTC +01:00: Madrid, Amsterdam

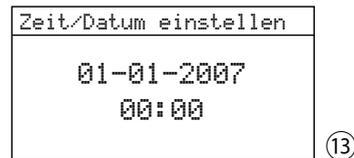
wählen und bestätigen. Danach erscheint folgendes Menü:



Während der Winterzeit Aus bestätigen; für die Sommerzeit Ein wählen und bestätigen. Fortfahren mit Bedienschritt 4: Das Menü in Abb. 14 erscheint.

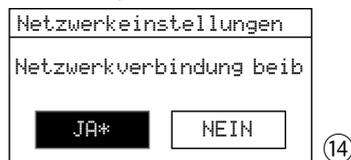
- ▶ Kein Update

Es erscheint das Menü für die manuelle Zeiteinstellung:



Die Ziffern für den Tag blinken. Durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT den Tag einstellen und durch Drücken des Knopfs bestätigen. Die Ziffern für den Monat blinken. Auf die gleiche Weise den Monat, das Jahr, die Stunden und die Minuten einstellen (und AM oder PM bei 12-Stunden-Format).

- 4) Nach dem Bestätigen der letzten Zeiteinstellung erscheint das Menü für die permanente Verbindung zum Netzwerk:



Bei der Einstellung JA wird die Verbindung zum Netzwerk immer aufrechterhalten (erforderlich, wenn das Modul über das Netzwerk gesteuert werden soll, z. B. über die App UNDOK™). Bei der Einstellung NEIN wird die Verbindung zum Netzwerk getrennt, wenn sie nicht benötigt wird, z. B. bei UKW-Empfang oder im Standby (reduziert den Stromverbrauch). Entweder JA bestätigen oder NEIN anwählen und bestätigen.

**Hinweis:** Soll das Modul ohne Netzwerkverbindung betrieben werden (wie unter Bedienschritt 6A beschrieben), empfiehlt es sich, NEIN zu wählen.

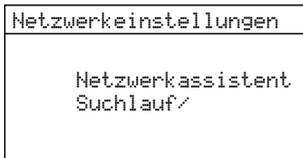
- 5) Es erscheint kurz die Meldung:  
Bitte wähle WLAN-Region  
Danach erscheint eine Regionsauswahl für die Netzwerkeinstellung:



⑮

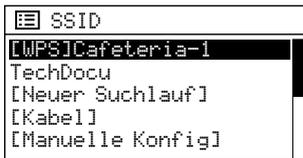
Die Zeile **Europa** ist markiert. Für Deutschland diese Auswahl bestätigen.

- 6) Der Suchlauf nach einem Netzwerk startet:



⑯

Danach erscheint das Menü mit allen gefundenen Netzwerken:



⑰

### A Für einen **Betrieb ohne Netzwerkverbindung**:

Die Taste MENU drücken und die Frage Ass. beim nächsten Start neu ausführen? wie gewünscht beantworten. Das Modul kann jetzt für alle Funktionen genutzt werden, die keine Netzwerkverbindung benötigen.

### B Für eine **Verbindung zum Netzwerk über Kabel (LAN)**:

[Kabel] anwählen und die Auswahl bestätigen. Die Verbindung zum Netzwerk wird aufgebaut: weiter mit Bedienschritt 8.

### C Für eine **Verbindung zum Netzwerk über Funk (WLAN)**:

Den Namen Ihres Netzwerks (SSID) anwählen und die Auswahl bestätigen. Ist der Netzwerkzugang unverschlüsselt, wird die Verbindung zum Netzwerk aufgebaut: weiter mit Bedienschritt 8. Ist er verschlüsselt, weiter mit Bedienschritt 7.

**Hinweis:** [WPS] vor dem Namen zeigt an, dass der Router WPS unterstützt.

D Alternativ zu den unter B und C beschriebenen Methoden kann auch die **manuelle Konfiguration** gewählt werden (z.B. wenn der Netzwerkname nicht sichtbar ist oder die DHCP-Funktion nicht genutzt werden kann).

**Hinweis:** Das manuelle Konfigurieren setzt Kenntnisse in der Netzwerktechnik voraus.

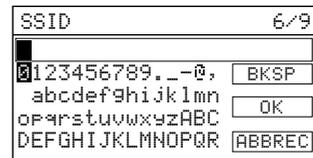
- a) [Manuelle Konfig] anwählen und die Auswahl bestätigen.

- b) Je nach Verbindungsart des Moduls Kabel oder Drahtlos auswählen und bestätigen.

- c) Im nächsten Menü DHCP aktivieren wählen und bestätigen, wenn der Router automatisch über DHCP die Netzwerkeinstellungen an das Modul übermittelt. Ist die DHCP-Funktion am Router deaktiviert oder nicht vorhanden, DHCP deaktivieren wählen, bestätigen und in den folgenden Menüs die Einstellungen für IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse und DNS vornehmen.

Bei einer Kabelverbindung zum Netzwerk, startet nach Bestätigung der letzten Einstellung der Aufbau der Netzwerkverbindung, weiter mit Bedienschritt 8. Bei einer drahtlosen Verbindung weiter mit Bedienschritt d.

- d) Das Menü für die Eingabe des Netzwerknamens erscheint:

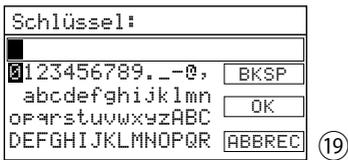


⑱

Den Netzwerknamen eingeben und bestätigen (zur Bedienung des Eingabemenüs siehe Beschreibung unter Abb. 19).

- e) In den beiden folgenden Menüs die Verschlüsselungsmethode, die der Router verwendet, einstellen.

- 7) Ist der Netzwerkzugang verschlüsselt, erscheint ein Menü zur Eingabe des Netzwerkschlüssels (wenn stattdessen das in Abb. 20 gezeigte WPS-Menü erscheint: fortfahren wie dort beschrieben):



Die Zeichen und die 3 Felder lassen sich durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT anwählen und durch Drücken des Knopfs bestätigen.

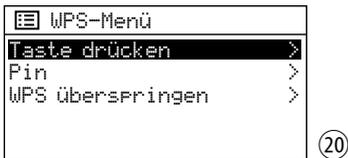
BKSP = letztes Zeichen löschen

OK = Bestätigung des Schlüssels

ABBREC = zurück zum vorherigen Menü

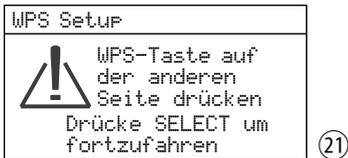
**Hinweis:** Zum Anwählen der Felder BKSP, OK und ABBREC den Knopf über die erste Ziffer zurück- oder über das letzte Sonderzeichen weiterdrehen. Nach Bestätigung des Schlüssels wird die Netzwerkverbindung aufgebaut.

Unterstützt der Router **WPS** (Wi-Fi Protected Setup), erscheint statt des Menüs für den Netzwerkschlüssel das WPS-Menü:



WPS ermöglicht die Einbindung eines Geräts in ein verschlüsseltes WLAN-Netzwerk, ohne den Netzwerkschlüssel eingeben zu müssen. Zwei Methoden sind möglich.

**Methode 1:** Sofern der Router WPS per Knopfdruck (PBC Push Button Configuration) unterstützt, sollte diese Methode verwendet werden: **Taste drücken** ist angewählt. Zur Bestätigung den Knopf CONTROL SELECT drücken. Es erscheint das Menü:



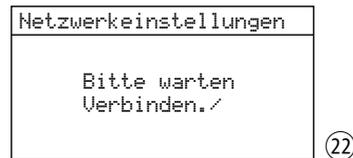
Erst am Router die WPS-Taste drücken, dann am Modul den Knopf CONTROL SELECT drücken. Die Verbindung wird aufgebaut. Zur genauen Vorgehensweise auch die Anweisungen in der Anleitung/Benutzeroberfläche des Routers beachten!

**Methode 2:** Sofern der Router WPS über eine PIN-Eingabe unterstützt, kann alternativ

auch diese Methode gewählt werden: Pin anwählen und bestätigen: Es erscheint das Menü **WPS Setup**, das eine 8-stellige PIN anzeigt. Diese PIN am Router eingeben und am Modul den Knopf CONTROL SELECT drücken. Danach am Router den Verbindungsaufbau starten. Zur genauen Vorgehensweise auch die Anweisungen in der Anleitung/Benutzeroberfläche des Routers beachten!

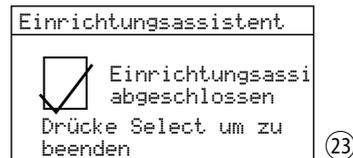
**Soll WPS nicht genutzt werden, WPS Überspringen** anwählen und bestätigen: den Netzwerkschlüssel wie unter der Abb. 19 beschrieben eingeben und bestätigen.

- 8) Der Aufbau der Netzwerkverbindung wird angezeigt:



(Bei einer Kabelverbindung zum Netzwerk erscheint davor noch kurz die Meldung: **Bitte warten Warten auf Ethernet.**)

Ist die Netzwerkverbindung aufgebaut, erscheint die Meldung **Verbunden** und danach:



Durch Drücken des Knopfs CONTROL SELECT die Einrichtung abschließen: das Hauptmenü erscheint. Wählen Sie über das Hauptmenü oder mit der Taste MODE den gewünschten Betriebsmodus (Kapitel 6.1.1).

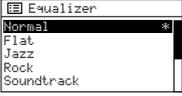
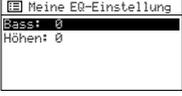
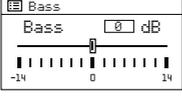
Sollte der Verbindungsaufbau fehlschlagen, vor einem neuen Versuch noch einmal die Einstellungen Ihres Routers überprüfen (z. B. die SSID, die verwendete WPS-Methode oder den Netzwerkschlüssel). Möglicherweise hilft es, für einen besseren WLAN-Empfang den Abstand des Geräts zum Router zu verringern oder die WLAN-Antenne anders auszurichten.

Bei einer Fehlverbindung die Netzwerkeinstellungen zurücksetzen (Menü „Systemeinstellungen“ → **Netzwerk** → **Netzwerkeinstellungen löschen**) und dann einen neuen Versuch starten.

### 4.3 Weitere Einstellungen über das Menü „Systemeinstellungen“

Die über den Einrichtungsassistenten durchführbaren Einstellungen sind auch über entsprechende Menüpunkte des Menüs „Systemeinstellungen“ möglich. Darüber hinaus bietet dieses Menü auch noch zusätzliche Einstell- und Anzeigeeoptionen:  folgende Tabelle.

Das Menü lässt sich in jedem Betriebsmodus aufrufen: Die Taste MENU drücken, **Systemeinstellungen** durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT anwählen und durch Drücken des Knopfs die Auswahl bestätigen.

MENÜPUNKTE	FUNKTIONEN
Equalizer	<p><b>Klangeinstellung</b></p>  <p>Die aktuelle Klangeinstellung ist durch den Stern * gekennzeichnet. Die gewünschte Klangeinstellung anwählen und bestätigen. Um eine eigene Klangeinstellung zu erstellen, <b>Meine EQ-Einstellung</b> anwählen und aufrufen.</p>  <p>Nach dem Aufrufen von <b>Meine EQ-Einstellung</b> ist die Zeile <b>Bass</b> angewählt. Den Knopf CONTROL SELECT drücken. Es erscheint ein Untermenü mit einer Einstellskala (Abb. 26).</p>  <p>Durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT die Bässe einstellen und durch Drücken auf das vorherige Menü zurückspringen. Danach die Höhen wie gewünscht einstellen.</p> <p>Sind die Bässe und Höhen wie gewünscht eingestellt, die Taste BACK drücken. Die Frage <b>Änderungen speichern?</b> mit <b>JÄ</b> bestätigen. Das Menü <b>Equalizer</b> (Abb. 24) erscheint wieder. Damit die eigene Klangeinstellung wirksam wird, die Zeile <b>Mein EQ</b> anwählen und bestätigen.</p>
Netzwerk	<b>Netzwerkeinstellungen</b>
Netzwerkassistent	Suchlauf nach einem Netzwerk (wie über den Einrichtungsassistenten:  Kap. 4.2, Bedienschritt 6)
PBC WLAN Setup	Verbindung zum Netzwerk über die WPS-Methode PBC (wie über den Einrichtungsassistenten:  Kap. 4.2, Bedienschritt 7, Abb. 21)
Einstellungen anzeigen	Anzeige der Einstellungen für die aktuelle Netzwerkverbindung
WLAN-Region	Wahl der WLAN-Region (wie über den Einrichtungsassistenten:  Kap. 4.2, Bedienschritt 5)
Manuelle Einstellungen	Manuelle Konfiguration (wie über den Einrichtungsassistenten:  Kap. 4.2, Bedienschritt 6D)
NetRemote PIN Setup	Einstellung der PIN bei Steuerung über die App UNDOK™:  Kap. 6.8.1
Netzwerkprofil	<b>Anzeige/Löschen der zuletzt genutzten WLAN-Netzwerke:</b> Das Modul „merkt sich“ die Zugangsdaten der letzten vier WLAN-Netzwerke, mit denen es verbunden war und zeigt diese Netzwerke in einer Liste an (* kennzeichnet das aktuell genutzte Netzwerk). Findet das Modul sein zuletzt genutztes Netzwerk nicht mehr, sucht es automatisch nach einem anderen aus der Liste und verbindet sich mit diesem. Um nicht mehr genutzte Netzwerke aus der Liste zu entfernen, den Namen des Netzwerks durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT anwählen und durch Drücken des Knopfs löschen.
Netzwerkeinstellungen löschen	<b>Zurücksetzen aller Netzwerkeinstellungen</b> (Trennen der Netzwerkverbindung und Löschen aller Netzwerkverbindungsdaten)
Netzwerkverbindung beibehalten	<b>Aufrechterhaltung der Netzwerkverbindung</b> (wie über den Einrichtungsassistenten:  Kap. 4.2, Bedienschritt 4)

MENÜPUNKTE	FUNKTIONEN
Zeit/Datum	<b>Einstellung von Datum und Zeit</b>
Zeit/Datum einstellen	<b>manuelle Zeit-/Datumeinstellung</b> (wie über den Einrichtungsassistenten:  Kap. 4.2, Bedienschritt 3, Abb. 13)
Autom. Update	<b>automatische Zeitsynchronisation</b> (wie über den Einrichtungsassistenten:  Kap. 4.2, Bedienschritt 3, Abb. 10)
Format einstellen	<b>12- oder 24-Stunden-Format</b> (wie über den Einrichtungsassistenten:  Kap. 4.2, Bedienschritt 2)
Zeitzone einstellen*	<b>Wahl der Zeitzone</b> (wie über den Einrichtungsassistenten:  Kap. 4.2, Bedienschritt 3, Abb. 11)
Sommerzeit*	<b>Einstellung von Winterzeit/Sommerzeit</b> (wie über den Einrichtungsassistenten:  Kap. 4.2, Bedienschritt 3, Abb. 12)
Inaktives Standby	<b>Automatisches Schalten auf Standby bei Inaktivität:</b> Das Modul kann so eingestellt werden, dass es automatisch in den Standby-Betrieb schaltet, wenn es für eine bestimmte Zeitdauer nicht bedient wird. Die gewünschte Zeitdauer (2, 4, 5 oder 6 Stunden) oder die Einstellung Aus (= kein automatisches Schalten auf Standby) wählen.
Sprache	<b>Menüsprache</b> (Englisch, Dänisch, Niederländisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch)
Werkseinstellung	<b>Zurücksetzen des Moduls</b> (Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Werkseinstellungen, Trennen der Netzwerkverbindung und Löschen aller Netzwerkverbindungsdaten, Löschen von gespeicherten Sendern und der DAB-Senderliste)  Nach dem Aufrufen des Menüpunkts die Frage Fortsetzen? mit JA bestätigen, um das Modul zurückzusetzen. Nach dem Zurücksetzen muss ein auf dem Display durchlaufender Text bestätigt werden, bevor fortgefahren werden kann:  Kap. 4.1, Bedienschritt 1, Hinweis 2.
Softwareupdate	<b>Software-Aktualisierung:</b> wählbar sind Einstellung Automatiksuche (Modul prüft in regelmäßigen Zeitabständen, ob im Internet eine neue Software-Version verfügbar ist) und Jetzt suchen (Modul prüft sofort, ob im Internet eine neue Software-Version verfügbar ist)  <b>Wichtig:</b> Während einer Software-Aktualisierung das Modul nicht von der Stromversorgung trennen, da es sonst beschädigt werden kann!
Einrichtungsassistent	<b>Einrichtung des Moduls</b> (Kap. 4.2): Der Assistent führt den Benutzer schrittweise durch alle nötigen Grundeinstellungen.
Info	<b>Anzeige von Hardware- und Software-Informationen zum Modul:</b> Version, Geräte-ID („Radio-ID“), „Friendly Name“ („Name Freund“) = Name des Moduls im Netzwerk
Datenschutzbestimmungen	<b>Informationen zum Datenschutz:</b> Verweis auf die Website, auf der sich die Datenschutzhinweise des Chipsatz-Herstellers befinden
Displaybeleuchtung	<b>Hintergrundbeleuchtung des Displays:</b> Nach dem Aufrufen des Menüpunkts über die Zeile In Betrieb einstellen, wie hell das Display sein soll, wenn das Modul eingeschaltet ist (3 Helligkeitsstufen verfügbar). Die beiden übrigen Menüzeilen sind ohne Funktion.

\* nur verfügbar, bei automatischer Zeitsynchronisation über das Internet

Für die **Bedienung des Menüs** gilt generell: Zum Anwählen eines Menüpunkts oder einer Einstellung den Knopf drehen und zum Aufrufen eines Menüpunkts oder zum Bestätigen einer Einstellung den Knopf drücken. Zum Zurückspringen auf die vorherige Menüebene die Taste BACK drücken bzw., bei einem Eingabemenü wie in Abb. 19, das Feld  anwählen und bestätigen.

## 4.4 Aufrufen der Web-Oberfläche

Es besteht die Möglichkeit, sich über das Netzwerk Statusinformationen zum Modul anzeigen zu lassen und auch einige Einstellungen vorzunehmen. Um die Web-Benutzeroberfläche über den Webbrowser eines Computers/Tablets/Smartphones aufzurufen, ist die IP-Adresse des Moduls erforderlich. Diese ist zu finden im Menü „Systemeinstellungen“ unter Netzwerk → Einstellungen anzeigen.

Die IP-Adresse des Moduls in die Adresszeile des Browsers eingeben und die Web-Oberfläche (nur in Englisch verfügbar) aufrufen. Das Modul muss zum Zeitpunkt des Aufrufs mit dem Netzwerk verbunden sein. Es sind drei Reiter vorhanden: „Status“ (Abb. 27), „Network“ (Abb. 28) und „Update“ (Abb. 29). Den jeweiligen Reiter auswählen, um sich Informationen anzeigen zu lassen bzw. die gewünschte Einstellung vorzunehmen.

**FRONTIER SILICON**

Status Network Update

**System Information**

Friendly Name: IR-100M 30589088d54  
 New Friendly Name:    
 Firmware: ir-mmi-FS2026-0500-0823\_V2.14.33.EX85161-1A7  
 Radio ID: 30589088FD54

**Airplay**

Set/Change AirPlay Product PIN:    
 Clear AirPlay Product PIN:

**Ethernet Status**

Wired Interface: Disabled

**WiFi Status**

WiFi Interface: Enabled  
 SSID: FRITZ!Box 7430 VX  
 Signal Strength: 37%  
 -57 dbm  
 WiFi MAC Address: 30:58:90:88:fd:54

**Network Status**

DHCP: Enabled  
 IP Address: 192.168.178.38  
 Subnet Mask: 255.255.255.0  
 Gateway Address: 192.168.178.1  
 Primary DNS Address: 192.168.178.1  
 Secondary DNS Address: 0.0.0.0

27

**FRONTIER SILICON**

Status Network Update

**Network Connection**

Network Type:  Ethernet  WiFi  
 WiFi Region: Europe  
  
 WiFi networks: none  
 SSID: FRITZ!Box 7430 VX  
 Authentication type: WPA/WPA2  
 Encryption type: PSK AES/TKIP  
 WiFi Passphrase:   Visible

**Network Setting**

DHCP:  Enable  Disable  
 Keep network connected:  Enable  Disable

28

**FRONTIER SILICON**

Status Network Update

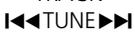
**Manual Update**

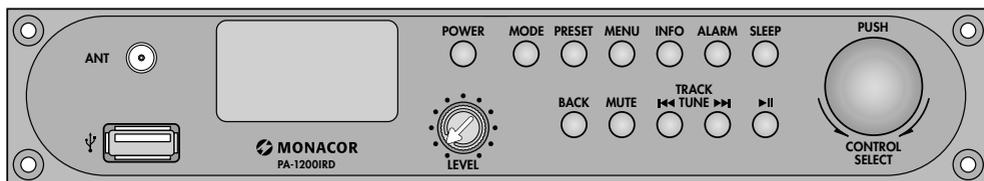
Please select the binary:  Keine Datei ausgewählt.

Please select a SoftAP update file (.snp.bin)

29

## 5 Übersicht der Anschlüsse und Bedienelemente der Frontplatte

Anschluss	Funktion	
ANT	für die beiliegende WLAN-Antenne	
	für einen USB-Speicherstick oder eine USB-Festplatte mit eigener Stromversorgung	
Bedienelement	Funktion	
POWER	Einschalten $\rightleftharpoons$ Standby	
LEVEL	Lautstärke einstellen	
MODE	Umschalten zwischen den Betriebsmodi	
PRESET	Sender speichern: Taste länger drücken, um das Speichermenü aufzurufen gespeicherte Sender aufrufen: Taste kurz drücken, um die Liste der gespeicherten Sender aufzurufen	
MENU	– Menü aufrufen – zurück zur obersten Menüebene – Menü verlassen	
INFO	Anzeige weiterer Informationen	
ALARM	– Menü „Wecker“ aufrufen und verlassen – Wecken beenden – im Standby: Wecker 1 und 2 ein-/ausschalten (  Kap. 6.7, Punkt 6)	
SLEEP	– Sleep-Timer einstellen – Weckintervall einstellen (Snooze-Funktion)	
BACK	zurück zur vorherigen Menüebene	
MUTE	Ton Aus/Ein	
TRACK 	beim Abspielen von Titeln: – schneller Rück-/Vorlauf (Taste gedrückt halten) – vorherigen/nächsten Titel wählen (Taste kurz drücken) bei UKW-Betrieb: Suchlauf starten (Taste gedrückt halten, bis der Suchlauf startet)	
	beim Abspielen von Titeln: Umschalten zwischen Wiedergabe und Pause	
CONTROL SELECT	Drehen des Knopfs: – Menüpunkte wählen – Einstellungen wählen – Einstellungen durchführen	Drücken des Knopfs: – gewählte Menüpunkte aufrufen – gewählte Einstellungen bestätigen – Funktionen auslösen



## 6 Bedienung

### 6.1 Grundfunktionen

#### 6.1.1 Einschalten/Standby, Betriebsmodus wählen

Zum Einschalten und zum Wechsel in den Standby-Betrieb (Bereitschaftsmodus) die Taste POWER drücken. Im Standby zeigt das Display Datum und Uhrzeit an, die Display-Hintergrundbeleuchtung ist jedoch ausgeschaltet.

Wird das Hauptgerät, in welches das Modul eingebaut ist, ausgeschaltet, „merkt sich“ das Modul seinen letzten Zustand, d. h. war es beim Ausschalten des Hauptgeräts im Standby, ist es beim Wiedereinschalten des Hauptgeräts auch im Standby; war es dagegen eingeschaltet, ist es beim Wiedereinschalten des Hauptgeräts auch eingeschaltet.

Zum Wählen des Betriebsmodus die Taste MODE so oft drücken, bis der gewünschte Betriebsmodus im Display angezeigt wird.

Das Umschalten in einen anderen Betriebsmodus kann auch über das Hauptmenü erfolgen, das sich in jedem Betriebsmodus aufrufen lässt: Die Taste MENU drücken, durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT Hauptmenü anwählen und durch Drücken des Knopfs die Auswahl bestätigen. Im Hauptmenü den gewünschten Betriebsmodus auswählen und bestätigen.

In jedem Betriebsmodus und im Standby wird die Verbindung zum Netzwerk rechts unten im Display durch ein Symbol angezeigt (WLAN- oder LAN-Symbol, je nach Art der Verbindung):

 oder  = verbunden

 oder  = nicht verbunden

**Hinweis:** Wenn bei der Einrichtung des Moduls über Netzwerkverbindung beibehalten die Einstellung JA gewählt wurde, hält das Modul die Verbindung zum Netzwerk immer aufrecht. Wurde NEIN gewählt, trennt das Modul die Verbindung, wenn sie nicht benötigt wird. Die Einstellung kann auch über den entsprechenden Menüpunkt im Menü „Systemeinstellungen“ geändert werden.

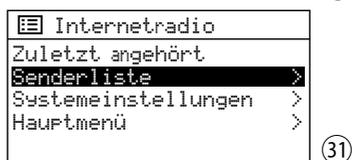
#### 6.1.2 Lautstärke einstellen, Stummschalten

Die Lautstärke mit dem Regler LEVEL einstellen. Mit der Taste MUTE lässt sich der Ton ausschalten und wieder einschalten.

### 6.2 Betriebsmodus „Internetradio“

Damit Internetradio empfangen werden kann, müssen die Netzwerkeinstellungen durchgeführt worden sein (☞ Kap. 4.2 oder 4.3).

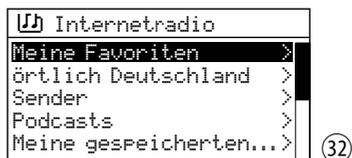
Die Taste MODE so oft drücken, bis Internet Radio angezeigt wird. Bestand vorher keine Verbindung zum Netzwerk (☞ Hinweis, Kapitel 6.1.1), wird diese jetzt hergestellt, angezeigt durch die entsprechende Meldung im Display. Danach wird der in diesem Betriebsmodus zuletzt gehörte Sender oder Podcast wiedergegeben oder, wenn der Modus erstmals aufgerufen wird, das Menü für den Modus geöffnet:



31

#### Sender auswählen

Durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT die Zeile Senderliste anwählen und durch Drücken das Auswahlménü aufrufen:



32

Das Modul bezieht seine Senderliste über das Internetradio-Portal „Frontier Nuvola Smart Radio“ (☞ Kapitel 6.2.2). Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen Sender auszuwählen:

– über Sender: hier sind alle über das Portal angebotenen Sender aufgeführt; die Suche kann über verschiedene Suchkriterien erfolgen:

z. B. über den Standort

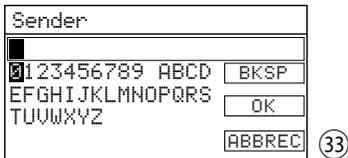
Sender → Länder → Nordamerika → Bahamas  
→ Reggae → ... (Sendername)

oder über das Genre

Sender → Genre → Reggae → Alle Sender  
→ ... (Sendername)

Mit dem Knopf CONTROL SELECT im Menü navigieren (Drehen = Auswählen, Drücken = Auswahl bestätigen), bis der gewünschte Sender gefunden ist und ihn durch Drücken des Knopfs aufrufen. Bei falscher Auswahl kann mit der Taste BACK immer ein Schritt zurück gesprungen werden.

Wird ein bestimmter Sender gesucht, die Zeile **Sender suchen** anwählen und die Auswahl bestätigen. Das Menü für die Eingabe des Namens erscheint:



Die Zeichen und die 3 Felder lassen sich durch Drehen des Knopfs **CONTROL SELECT** anwählen und durch Drücken des Knopfs bestätigen.

**BKSP** = letztes Zeichen löschen

**OK** = Bestätigung des Namens

**ABBREC** = zurück zum vorherigen Menü

**Hinweis:** Zum Anwählen der Felder **BKSP**, **OK** und **ABBREC** den Knopf über die Ziffer 0 zurück- oder über den Buchstaben Z weiterdrehen.

- über **örtlich** [Ländername]: die hier aufgeführten Sender sind dem Standort zugeordnet, an dem sich das Modul mit dem Internet verbunden hat. Die Sender sind in verschiedenen Kategorien sortiert. Den gewünschten Sender aus einer Kategorie auswählen und aufrufen.

### Podcast auswählen

Nach dem Aufrufen von **Senderliste** (das Menü Abb. 32 erscheint) die Zeile **Podcasts** anwählen und die Auswahl bestätigen. Dann kann, wie im Menü **Sender**, der gewünschte Podcast über seinen Standort, das Genre oder seinen Namen gesucht werden.

### Zu einem anderen Sender/Podcast wechseln

Um zurück zur letzten Auswahlebene im Menü zu gelangen, den Knopf **CONTROL SELECT** drehen oder die Taste **BACK** drücken. Von dort lässt sich ein anderer Sender/Podcast wählen und aufrufen oder mit der Taste **BACK** noch weiter im Menü zurückspringen, z. B. um einen Sender/Podcast aus einer anderen Kategorie auszuwählen.

Um direkt zurück in die oberste Menüebene (Abb. 31) zu gelangen und von dort eine neue Auswahl zu treffen, die Taste **MENU** drücken.

### Zuletzt gehörten Sender/Podcast wählen

Den Menüpunkt **Zuletzt angehört** aufrufen und aus der Liste der zuletzt gehörten Sender/Podcasts den gewünschten auswählen und aufrufen.

### Sender/Podcast speichern

Zehn Sender/Podcasts lassen sich für diesen Betriebsmodus speichern. Ist der gewünschte Sender/Podcast aufgerufen, die Taste **PRESET** gedrückt halten, bis das Menü **Voreinst. speichern** erscheint:



Durch Drehen des Knopfs **CONTROL SELECT** den Speicherplatz auswählen und durch Drücken des Knopfs bestätigen. Nach dem Speichern wird das Menü verlassen. Das Display zeigt für den gespeicherten Sender/Podcast in der unteren Zeile ein **P** und die Speicherplatznummer an (z. B. Speicherplatznr. 2 wie in Abb. 35).

### Gespeicherten Sender/Podcast aufrufen

Die Taste **PRESET** kurz drücken. Es erscheint das Menü **Voreinstellung abrufen**, in dem die gespeicherten Sender/Podcasts aufgelistet sind. Mit dem Knopf **CONTROL SELECT** den Sender/Podcast auswählen und durch Drücken aufrufen.

## 6.2.1 Displayanzeigen im Modus „Internetradio“

Das Display zeigt den Sendernamen an sowie eine Information zum Sender, zum aktuellen Programm oder zum aktuellen Musiktitel:



bzw., bei einem Podcast, den Podcastnamen und die gespielte Zeit des Podcasts (numerisch und als Balkenanzeige) und seine Gesamtlaufzeit.



Durch mehrfaches Drücken der Taste **INFO** lassen sich weitere Informationen anzeigen.

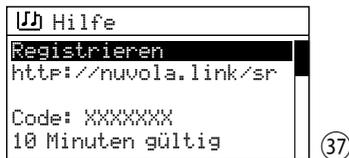
## 6.2.2 Kostenlose Registrierung im Internetradio-Portal

Das Modul greift auf die Datenbank des Internetradio-Portals „Frontier Nuvola Smart Radio“ zu. Nach dem Einrichten eines Benutzerkontos auf diesem Portal lassen sich am Computer Sender und Podcasts als Favoriten anlegen und verwalten. Die über das Portal festgelegten Favoriten sind am Modul über **Meine Favoriten** (Abb. 32) abrufbar.

Über das Konto können auch Sender/Podcasts, die nicht in der Datenbank des Portals aufgeführt sind, hinzugefügt werden: als „Personal Stream“ über ihren Namen und ihre Internetadresse (URL). Sie lassen sich am Modul über **Meine gespeicherten Sender** (Abb. 32) aufrufen.

- 1) Am Computer die Webseite des Portals aufrufen, erreichbar über:  
<https://smartradio.frontier-nuvola.net/>  
(oder: <http://nuvola.link/sr>)  
oder [www.wifiradio-frontier.com](http://www.wifiradio-frontier.com)
- 2) Auf der Startseite des Portals auf die Schaltfläche „Manage Favourites“ klicken: das Fenster zum Einloggen erscheint. Um ein neues Konto einzurichten, auf „Anmelden“ klicken. Im dann erscheinenden Fenster die nötigen Schritte für die Erstanmeldung durchführen.
- 3) Nach dem Einrichten und Bestätigen des Kontos das Modul auf dem Portal registrieren: Im entsprechenden Anmeldefenster den Zugangscode des Moduls und einen Namen für das Modul (frei wählbar) eingeben.

Der Code wird auf der Menüseite **Hilfe** angezeigt (im Betriebsmodus „Internetradio“ mit der Taste MENU das Menü aufrufen: → **Senderliste** → **Hilfe**)



**Hinweis:** Solange das Gerät noch nicht registriert ist, wird der Code auch über die Menüpunkte **Meine Favoriten** und **Meine gespeicherten Sender** angezeigt.

Wird die Registrierung mit diesem Code nicht innerhalb von 10 Minuten abgeschlossen, verliert er seine Gültigkeit. Dann muss zur

Generierung eines neuen Codes das Menü **Hilfe** erneut aufgerufen werden.

Weitere Geräte, die die Datenbank von Frontier Nuvola nutzen, können über das gleiche Konto angemeldet werden. Die Favoriten und zusätzlich hinzugefügten Streams lassen sich für alle Geräte synchronisieren oder separat einzelnen Geräten zuordnen.

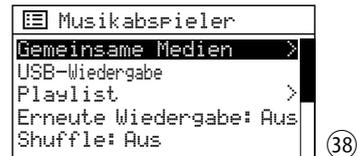
## 6.3 Betriebsmodus „Musikabspieler“

Mit dem Musikabspieler lassen sich Audio-dateien im Format MP3 und WAV von einem USB-Speichermedium (USB-Speicherstick oder USB-Festplatte) oder von einem Gerät im lokalen Netzwerk (z. B. Computer) abspielen.

### Hinweise

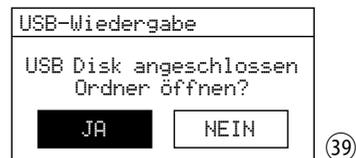
1. Die USB-Speichermedien sollten mit FAT oder FAT32 formatiert sein. USB-Speichermedien im Format exFAT oder NTFS werden nicht erkannt.
2. Aufgrund der Vielfalt von Speicherherstellern und Gerätetreibern kann nicht garantiert werden, dass alle Speichermedien mit dem Musikabspieler kompatibel sind.

Die Taste **MODE** so oft drücken, bis **Musikabspieler** angezeigt wird. Es erscheint das Menü für den Modus „Musikabspieler“:



### 6.3.1 Wiedergabe über die USB-Buchse

- 1) Das USB-Speichermedium an die Buchse USB anschließen. Der Anschluss an die Buchse löst folgende Abfrage aus:

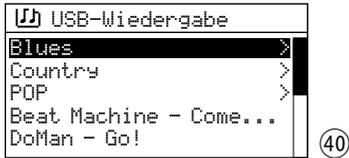


**JA** ist angewählt. Zum Aufrufen des USB-Speichermediums den Knopf **CONTROL SELECT** drücken.

Alternativ lässt sich ein USB-Speichermedium auch im Menü **Musikabspieler** aufrufen: durch Drehen des Knopfs **CONTROL SELECT**

die Zeile **USB-Wiedergabe** wählen und durch Drücken des Knopfs bestätigen.

- 2) Nach dem Aufrufen des USB-Speichermediums wird dessen Inhalt angezeigt, z. B.:



Durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT einen Titel wählen und durch Drücken das Abspielen starten. Um einen Titel aus einem Ordner (gekennzeichnet mit >) zu wählen, den Ordner durch Drehen des Knopfs wählen und durch Drücken aufrufen, dann im Ordner den gewünschten Titel auswählen und abspielen.

- 3) Um zurück zur letzten Auswahlebene im Menü zu gelangen, den Knopf CONTROL SELECT drehen oder die Taste BACK drücken. Von dort lässt sich ein anderer Titel wählen oder mit der Taste BACK noch weiter im Menü zurückspringen.

Eine Übersicht der Bedienfunktionen und Anzeigen finden Sie in Kapitel 6.3.4.

### 6.3.2 Wiedergabe über das Netzwerk

Das Gerät im lokalen Netzwerk, von dem das Modul die Audiodateien bezieht, muss den UPnP-Standard (Universal Plug and Play) unterstützen und sich als Medienserver nutzen lassen, z. B. ein Computer, auf dem der *Windows Media Player* (Version 10 oder höher) installiert ist oder ein Router mit Medienserver-Funktion, an den sich ein USB-Speichermedium mit Audiodateien anschließen lässt.

*Windows ist ein registriertes Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.*

- 1) Das Gerät, das die Audiodateien zur Verfügung stellt, so einrichten, dass es als Medienserver dient (z. B. am Computer die nötigen Freigabe- und Medienstreaming-Einstellungen durchführen). Sehen Sie dazu in der Anleitung bzw. Softwaredokumentation des entsprechenden Geräts nach.
- 2) Im Menü „Musikabspieler“ (Abb. 38) den Menüpunkt **Gemeinsame Medien** mit dem Knopf CONTROL SELECT anwählen und

durch Drücken des Knopfs aufrufen: Der Name des Medienservers wird angezeigt. Bei Anzeige mehrerer Medienserver den gewünschten anwählen und durch Drücken des Knopfs sein Medienarchiv öffnen.

- 3) Die Menüstruktur im Medienarchiv hängt von dem verwendeten Medienserver ab. Durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT lassen sich Kategorien/Ordner und Titel anwählen und durch Drücken des Knopfs aufrufen. Bei Aufrufen des gewünschten Titels startet seine Wiedergabe.
- 4) Um zurück zur letzten Auswahlebene im Menü zu gelangen, den Knopf CONTROL SELECT drehen oder die Taste BACK drücken. Von dort lässt sich ein anderer Titel wählen oder mit der Taste BACK noch weiter im Menü zurückspringen.

Eine Übersicht der Bedienfunktionen und Anzeigen finden Sie in Kapitel 6.3.4.

**Hinweis:** Medienserver, die schon einmal mit dem Modul verbunden waren und die Funktion „Wake on LAN“ unterstützen (z. B. ein entsprechend konfigurierter Computer), werden mit einem Fragezeichen angezeigt, wenn sie aktuell nicht im Netzwerk verfügbar sind (z. B. wenn sie ausgeschaltet oder vom Netzwerk getrennt sind). Wird ein solcher Server angewählt und aufgerufen, versucht das Modul ihn über das Netzwerk zu „wecken“ und sich mit ihm zu verbinden. Um Server mit Fragezeichen aus der Liste zu entfernen, den Menüpunkt **Server bereinigen** aufrufen und die angezeigte Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

### 6.3.3 Playliste erstellen und abspielen

Um bestimmte Titel aus unterschiedlichen Ordnern abspielen zu können, lässt sich eine Playliste anlegen. Dabei können Titel von einem UPnP-fähigen Gerät (Medienserver) im Netzwerk und von einem angeschlossenen USB-Speichermedium gemischt werden.

**Hinweis:** Die Playliste wird beim Ausschalten des Hauptgeräts, in welches das Modul eingebaut wurde, gelöscht, jedoch nicht beim Wechsel in den Standby-Modus.

- 1) Um einen Titel der Playliste hinzuzufügen während des Abspielens des Titels oder wenn er angewählt ist, den Knopf CONTROL SELECT so lange gedrückt halten, bis folgende Meldung erscheint:

Zur My Playlist hinzugefügt

Um alle Titel eines Ordners der Playliste hinzuzufügen, den Ordner anwählen und den Knopf so lange gedrückt halten, bis die obige Meldung erscheint. Verfügt der Ordner über Unterordner, so werden auch deren Titel der Playliste hinzugefügt.

**Hinweis:** Die Playliste hat keine Ordnerstruktur; die Titel werden nacheinander der Playliste hinzugefügt.

- 2) Zum Abspielen der Playliste die Taste MENU drücken (das Menü Abb. 38 erscheint) und über die Zeile **Playlist** die Liste aufrufen. Der erste Titel ist angewählt. Durch Drücken des Knopfs CONTROL SELECT das Abspielen starten oder zuvor einen anderen Titel zum Starten wählen.

Eine Übersicht der Bedienfunktionen und Anzeigen finden Sie in Kapitel 6.3.4.

- 3) Um einen Titel aus der Liste zu löschen, in der Liste den Titel auswählen und den Knopf CONTROL SELECT so lange gedrückt halten, bis folgende Abfrage erscheint:

Aus meiner Playlist löschen?

Mit JA bestätigen oder mit NEIN abbrechen.

- 4) Zum Löschen der gesamten Playliste die Taste MENU drücken, **Meine Playlist leeren** anwählen und aufrufen. Durch Bestätigen der angezeigten Sicherheitsabfrage die Liste löschen.

### 6.3.4 Displayanzeigen und Bedienfunktionen im Modus „Musikabspieler“

Das Display zeigt die Art der Titelauswahl: Wurde der Titel direkt vom USB-Speichermedium oder vom Medienserver ausgewählt, steht in der oberen Zeile **Musikabspieler**. Wird eine Playlist abgespielt, steht in der oberen Zeile **Playlist**.



41



42

Die untere Zeile gibt die Wiedergabequelle an (USB = Titel vom USB-Speichermedium, UPnP = Titel vom Medienserver). Angezeigt wird der Dateiname bei einem USB-Titel bzw. der Titelname bei einem UPnP-Titel, die gespielte Zeit des Titels (numerisch und als Balkenanzeige) und seine Gesamtspielzeit.

Es sind vier Wiedergabemodi möglich:

- keine Anzeige (☐) oder (⌘)  
Alle Titel (des aktuellen Ordners)\* werden einmal nacheinander abgespielt.
- (⌂) („Wiederholte Wiedergabe“)  
Alle Titel (des aktuellen Ordners)\* werden endlos nacheinander abgespielt.
- (⌘) („Zufallswiedergabe“)  
Alle Titel (des aktuellen Ordners)\* werden einmal in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- (⌂) und (⌘)  
Alle Titel (des aktuellen Ordners)\* werden endlos in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

\* wenn sich der Titel in einem Ordner befindet (besitzt dieser Ordner noch Unterordner, werden die Titel der Unterordner nicht abgespielt)

### Wiedergabemodus einstellen

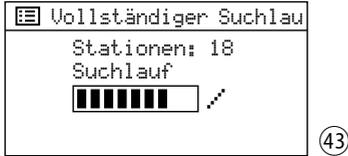
In der obersten Menüebene (Abb. 38) die jeweilige Zeile mit dem Knopf CONTROL SELECT anwählen (Erneute Wiedergabe = „Wiederholte Wiedergabe“, Shuffle = Zufallswiedergabe) und die Funktion durch Drücken des Knopfs auf **An** oder **Aus** stellen.

### Bedienung über die Tasten

Taste	Funktion
INFO	mehrfach drücken, um verschiedene Informationen anzuzeigen <b>Hinweis:</b> Für Titel von einem angeschlossenen USB-Speichermedium können keine ID3-Tags angezeigt werden.
TRACK ⏮/⏭	kurz drücken: vorheriger/nächster Titel gedrückt halten: schneller Rück-/Vorlauf
▶	Wechsel zwischen Wiedergabe und Pause (durch Pausensymbol in der unteren Zeile angezeigt, ⏸ Abb. 41)

## 6.4 Betriebsmodus „DAB-Radio“

Die Taste MODE so oft drücken, bis **DAB+ Radio** angezeigt wird. Danach wird der zuletzt gehörte DAB-Sender wiedergegeben oder es wird, wenn der Betriebsmodus erstmals aufgerufen wird, automatisch der Sendersuchlauf gestartet, um die Sender in Ihrem Empfangsbereich zu finden:



Anschließend erscheint eine Liste mit den gefundenen Sendern:



### Sender aus der Senderliste wählen

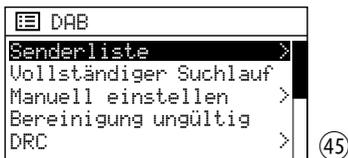
Durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT den Sender auswählen und den Knopf drücken, um ihn aufzurufen.

### Zu einem anderen Sender wechseln

Um zurück zur Senderliste zu gelangen, den Knopf CONTROL SELECT drehen oder die Taste BACK drücken. Von dort kann ein anderer Sender gewählt und aufgerufen werden.

### Sendersuchlauf

Soll erneut ein Sendersuchlauf erfolgen (z. B. wenn neue Sender verfügbar sind), die Taste MENU drücken, um das Menü für den Betriebsmodus „DAB-Radio“ aufzurufen:



Vollständiger Suchlauf durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT anwählen und den Suchlauf durch Drücken des Knopfs starten.

### Sender manuell zur Senderliste hinzufügen

Ein neu verfügbarer und gut empfangbarer Sender lässt sich zur Senderliste hinzufügen ohne erneut einen Sendersuchlauf durchführen zu müssen. Dazu muss bekannt sein, über

welchen Kanal der Sender ausgestrahlt wird. Die Taste MENU drücken, den Menüpunkt **Manuell einstellen** durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT anwählen und durch Drücken des Knopfs aufrufen: Aus der Liste der DAB-Kanäle den Kanal, über den der betreffende Sender ausgestrahlt wird, anwählen und aufrufen. Ist der Kanal aufgerufen und der Empfang ausreichend (LFB Balkenanzeige), die Taste **◀◀** oder **▶▶** drücken: Alle Sender dieses Kanals werden jetzt zur Senderliste hinzugefügt und können von dort aufgerufen werden. Um zur Senderliste zu gelangen, die Taste MENU oder BACK so oft drücken, bis das Menü **DAB** angezeigt wird. Dann **Senderliste** anwählen und aufrufen.

### Sender speichern / gespeicherten Sender aufrufen

Zehn Sender lassen sich für diesen Betriebsmodus speichern. Die Vorgehensweise zum Speichern eines Senders und zum Aufrufen eines gespeicherten Senders ist die gleiche wie im Betriebsmodus „Internetradio“: LFB Kapitel 6.2 „Sender/Podcast speichern“ und „Gespeicherten Sender/Podcast aufrufen“.

### Inaktive Sender entfernen

Sender in der Senderliste, die zurzeit nicht empfangen werden können (mit einem Fragezeichen in der Liste gekennzeichnet), können entfernt werden: Die Taste MENU drücken, die Zeile **Bereinigung ungültig** anwählen und die Auswahl bestätigen. Die folgende Sicherheitsabfrage mit **JÄ** beantworten.

### Senderreihenfolge in der Senderliste bestimmen

Um die Senderreihenfolge in der Senderliste zu bestimmen, die Taste MENU drücken, die Zeile **Senderreihenfolge** anwählen und die Auswahl bestätigen. Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Alphanumerisch:**  
Alle Sender sind alphanumerisch sortiert.
- **Ensemble:**  
Die Sender sind nach Kanälen sortiert; pro Kanal werden mehrere Sender empfangen.
- **Gültig:**  
Erst sind alle Sender alphanumerisch aufgelistet, die zurzeit empfangbar sind. Danach folgen die, die zurzeit nicht empfangbar sind.

Der Stern \* zeigt die aktuelle Einstellung an. Die gewünschte Einstellung wählen und bestätigen.

## Dynamik komprimieren

Bei einigen Sendungen kann die Dynamik des Audiosignals komprimiert werden: Leise Töne werden lauter, laute Töne werden leiser wiedergegeben (eignet sich z. B. gut für Hintergrundmusik). Die Taste MENU drücken, die Zeile DRC (dynamic range control) anwählen und die Auswahl bestätigen. Folgende Einstellungen sind verfügbar:

DRC hoch = hohe Komprimierung

DRC tief = geringe Komprimierung

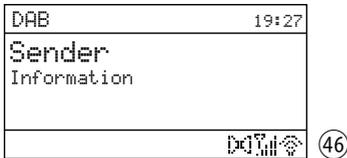
DRC aus = keine Komprimierung

Der Stern \* zeigt die aktuelle Einstellung an. Die gewünschte Einstellung wählen und bestätigen.

**Hinweis:** Werden mit der Sendung keine Daten zur Komprimierung übertragen, hat die DRC-Einstellung keine Auswirkung auf das Audiosignal.

### 6.4.1 Displayanzeigen im Modus „DAB-Radio“

Das Display zeigt den Sendernamen an sowie eine Information zum Sender, zum aktuellen Programm oder zum aktuellen Musiktitel:



Die Symbole in der unteren Zeile bedeuten:

Wiedergabe in Stereo

Anzeige der Empfangsstärke

Durch mehrfaches Drücken der Taste INFO lassen sich weitere Informationen anzeigen.

## 6.5 Betriebsmodus „UKW-Radio“

Die Taste MODE so oft drücken, bis FM Radio angezeigt wird. Danach wird der zuletzt gehörte UKW-Sender wiedergegeben oder, wenn der Betriebsmodus zum ersten Mal aufgerufen wird, die erste mögliche UKW-Empfangsfrequenz.

### Sendersuchlauf/Sender einstellen

Um den Suchlauf zu starten, den Knopf CONTROL SELECT drücken: Der Suchlauf startet ausgehend von der angezeigten Frequenz und stoppt beim ersten Sender. Um den nächsten Sender zu suchen, den Knopf erneut drücken.

Um die Suchrichtung zu wechseln, den Knopf vor dem Starten des Suchlaufs erst kurz in die gewünschte Richtung drehen (nach links: Wechsel auf Suchlauf rückwärts, nach rechts: Wechsel auf Suchlauf vorwärts). Eine gefundene Frequenz lässt sich bei Bedarf durch Drehen des Knopfs in 50-kHz-Schritten feineinstellen.

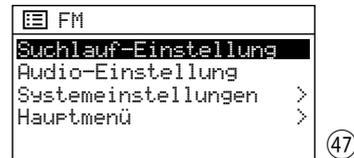
Der Suchlauf kann alternativ auch über die Tasten **◀◀TUNE▶▶** erfolgen: Die Taste **▶▶** (vorwärts) oder **◀◀** (rückwärts) gedrückt halten, bis der Suchlauf startet.

### Sender speichern/gespeicherten Sender aufrufen

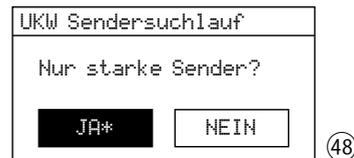
Zehn Sender lassen sich für diesen Betriebsmodus speichern. Die Vorgehensweise zum Speichern eines Senders und zum Aufrufen eines gespeicherten Senders ist die gleiche wie im Betriebsmodus „Internetradio“: Kapitel 6.2 „Sender/Podcast speichern“ und „Gespeicherten Sender/Podcast aufrufen“.

### Suchlauf-Einstellung ändern

Ab Werk ist der Suchlauf so eingestellt, dass er nur bei empfangsstarken Sendern stoppt. Soll er auch bei schwächeren stoppen, die Taste MENU drücken. Das Menü FM erscheint:



Suchlauf-Einstellung ist angewählt. Den Knopf CONTROL SELECT drücken. Es erscheint die Abfrage:



NEIN durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT wählen und durch Drücken des Knopfs bestätigen.

### Mono-Wiedergabe

Um bei schwachen Sendern das Rauschen zu verringern, lässt sich auf Mono-Wiedergabe schalten: Die Taste MENU drücken. Das Menü FM erscheint (Abb. 47). Audio-Einstellung anwählen und bestätigen. Es erscheint die Abfrage:

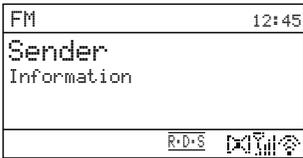


④9

Die Einstellung JA wählen und bestätigen. Alle Sender werden dann in Mono wiedergegeben.

### 6.5.1 Displayanzeigen im Modus „UKW-Radio“

Strahlt der Sender RDS-Informationen aus, zeigt das Display anstelle der Frequenz den Sendernamen an (kann einige Minuten dauern). Einige Sender geben auch Informationen zur Sendung und/oder zum aktuellen Musiktitel.



⑤0

Die Symbole in der unteren Zeile bedeuten:

- RDS „Radio Data System“ = Übermittlung von Zusatzinformationen
- Wiedergabe in Stereo
- Anzeige der Empfangsstärke

Durch mehrfaches Drücken der Taste INFO lassen sich weitere Informationen anzeigen.

### 6.6 Sleep-Timer

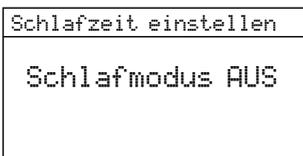
Das Modul kann nach einer einstellbaren Zeit automatisch in den Standby-Betrieb wechseln. Die Einstellung kann entweder über die Taste SLEEP durchgeführt werden oder über das Menü.

**Hinweis:** Die Einstellung zügig durchführen, denn die jeweiligen Anzeigen für den Sleep-Timer werden nur sehr kurz auf dem Display eingeblendet.

Über die Taste SLEEP:

Die Taste so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird:

AUS, 15, 30, 45, 60 Minuten



⑤1

Über das Menü:

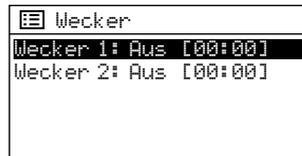
- 1) Die Taste MENU drücken.
- 2) Durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT Hauptmenü anwählen und durch Drücken des Knopfs aufrufen. Im Hauptmenü Schlummer anwählen und aufrufen.
- 3) Durch Drehen des Knopfs die Einstellung wählen und zum Verlassen des Menüs Schlummer den Knopf drücken. (Das Menü wird auch automatisch kurz nach dem Wählen der Einstellung verlassen.)

Ist eine Zeit für den Sleep-Timer eingestellt, zeigt das Display in der unteren Zeile hinter einem Uhrensymbol die Zeit bis zum Wechsel auf Standby an. Nach dem Wechsel auf Standby setzt sich das Modul wieder auf die Einstellung „AUS“ zurück.

### 6.7 Wecker

Das Modul kann sich aus dem Standby-Betrieb zu einer bestimmten Zeit für 20 Minuten einschalten. Dazu lassen sich zwei verschiedene Weckzeiten einstellen.

- 1) Die Taste ALARM drücken. Das Menü Wecker erscheint:



⑤2

Alternativ lässt sich das Menü auch über das Hauptmenü aufrufen: Die Taste MENU drücken, durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT Hauptmenü anwählen und durch Drücken des Knopfs aufrufen. Im Hauptmenü Wecker anwählen und aufrufen.

- 2) Durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT Wecker 1 oder 2 auswählen und durch Drücken des Knopfs das Menü für den gewählten Wecker aufrufen:



⑤3

- 3) Die Menüpunkte nacheinander anwählen, aufrufen und einstellen (durch Drehen des Knopfs die Einstellung wählen und durch

Drücken des Knopfs diese bestätigen). Folgende Einstellungen sind verfügbar:

Menüpunkt	Einstellung
Aktiviert	Aus Täglich Einmalig Wochenende (Sa. und So.) Wochentage (Mo. bis Fr.)
Uhrzeit	bei 24-Stunden-Format: 00:00 ... 23:59 bei 12-Stunden-Format: 12:00AM ... 11:59PM
Modus	Summer Internetradio DAB FM (= UKW)
Voreinstellung	Zuletzt gehört 1 ... 10 (= Speicherplätze in dem gewählten Modus)
Lautstärke	0 ... 32

#### Hinweise:

1. Voreinstellung ist nicht verfügbar, wenn für Modus die Einstellung Summer gewählt ist.
  2. Die maximale Lautstärke wird von der Stellung des Lautstärkereglers LEVEL bestimmt.
- 4) Um die Einstellungen für den Wecker zu speichern, den Menüpunkt **Speichern** anwählen (unterhalb der Zeile **Lautstärke**) und bestätigen. Es wird folgende Meldung angezeigt: **Wecker gespeichert**. Dann erscheint wieder das Menü **Wecker** (Abb. 52) mit der aktuellen Einstellung. Mit der Taste **ALARM** lässt sich das Menü verlassen. (Es wird auch automatisch nach kurzer Zeit verlassen.)

Ist ein Wecker eingeschaltet, ist in der unteren Zeile das Symbol einer Alarmglocke mit der Nummer des Weckers (1 oder 2) zu sehen. Das Symbol wird auch im Standby-Betrieb im Display angezeigt und zusätzlich neben dem Symbol die eingestellte Weckzeit.

- 5) Befindet sich das Modul im Standby, schaltet es sich zur Weckzeit ein, das Alarmglockensymbol blinkt im Display.

Um das Wecken zu beenden, die Taste **ALARM** drücken: Das Modul wechselt wieder in den Standby-Betrieb.

**Hinweis:** Wird das Wecken nicht beendet, wechselt das Modul nach 20 Minuten automatisch wieder in den Standby-Betrieb.

Über die Snooze-Funktion ist es auch möglich, das Wecken zu verschieben: Nach dem Wecken lässt sich das Modul durch Drücken der Taste **SLEEP** wieder auf Standby schalten, damit nach 5 Minuten erneut geweckt wird. Durch mehrfaches Drücken der Taste **SLEEP** kann das Weckintervall geändert werden: 5, 10, 15 oder 30 Minuten.

- 6) Im Standby lassen sich mit der Taste **ALARM** die Wecker ein- und ausschalten. Die Taste so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung gewählt ist:

Einstellung	Anzeige im Display
beide Wecker Aus	kein Glockensymbol
nur Wecker 1 Ein	Glockensymbol 1
nur Wecker 2 Ein	Glockensymbol 2
beide Wecker Ein	Glockensymbole 1 und 2

## 6.8 Steuerung über die App UNDOK™

Mit der App UNDOK™ lässt sich das Modul von einem Smartphone oder Tabletcomputer bedienen. Die App ist für Geräte mit dem Betriebssystem „Android“ oder „iOS“ verfügbar und lässt sich vom jeweiligen App-Store kostenlos herunterladen.

#### Hinweise:

1. Die App ist ein Angebot eines Drittanbieters und unterliegt nicht der Gewährleistung von MONACOR INTERNATIONAL. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an den Herausgeber der App!
2. Aufgrund von Weiterentwicklungen der App können die hier aufgeführten Angaben nicht mehr aktuell sein.
  - 1) Die App auf das Smartphone/Tablet herunterladen und öffnen. Erscheint eine Anfrage der App, auf steuerbare Geräte im Netzwerk zugreifen zu dürfen, muss dies erlaubt werden, sonst ist keine Steuerung möglich.
  - 2) Nach dem Öffnen der App zeigt die Startseite eine Übersicht der verfügbaren Geräte an. Das Modul wird mit seinem „Friendly Name“ (= Name des Moduls im Netzwerk) angezeigt (☰ Menü „Systemeinstellungen“ → Info → Name Freund).

Wird das Modul nicht angezeigt, die Netzwerkeinstellungen überprüfen und ggf. das Modul neu einrichten. Alternativ kann auch versucht werden, das Gerät über den

Einrichtungsassistenten der App in das Netzwerk einzubinden. Beachten Sie bei Problemen auch die Hinweise im Kasten am Ende dieses Kapitels.

- 3) Durch Tippen auf den Namen des Moduls öffnet sich die Bedienseite für das Modul. Die Benutzeroberfläche der Seite ist selbsterklärend und lässt sich intuitiv bedienen. So wird z. B. über „QUELLE“ der Betriebsmodus gewählt und über „DURCHSUCHEN“ aus dem Angebot für den gewählten Modus eine Auswahl getroffen. Nach Antippen des Icons ☰ werden bei Radiobetrieb die Speicherplätze angezeigt: Der aktuelle Sender lässt sich speichern (auf das Pluszeichen hinter der Speicherplatznummer tippen) und wieder aufrufen. „JETZT LÄUFT“ zeigt alle Informationen zur aktuellen Wiedergabe. Einstelloptionen für das Modul lassen sich in der oberen Bildschirmleiste über das Icon ⋮ bzw. ⚙️ (je nach App-Version) aufrufen.
- 4) Zur Rückkehr zur Übersicht auf den Pfeil in der oberen Bildschirmleiste tippen.

NetRemote PIN Setup	
1 2 3 4	
1 2 3 4 5 6 7 8 9	BKSP
	OK
	ABBREC

⑤4

Die Ziffern und die 3 Felder lassen sich durch Drehen des Knopfs CONTROL SELECT anwählen und durch Drücken des Knopfs bestätigen.

BKSP = letzte Ziffer löschen

OK = Bestätigung der PIN

ABBREC = zurück zum vorherigen Menü

## 7 Technische Daten

UKW-Frequenzbereich: . . . 87,5 MHz bis  
108 MHz

DAB-Frequenzbereich: . . . 174,928 MHz bis  
239,200 MHz

### WLAN

Frequenzbereich: . . . . . 2412 MHz bis  
2484 MHz

max. Sendeleistung: . . . 16 dBm

Antennenanschluss: . . . Impedanz 50 Ω

Ethernet: . . . . . 10/100 Mbit/s

Unterstützte Audioformate: MP3, WAV

Menüsprachen: . . . . . 13 (Kap. 4.3)

### Anschlüsse:

USB 2.0-Port: . . . . . USB-Buchse, Typ A

für UKW-/DAB-Antenne: IEC-Koax-Stecker

für WLAN-Antenne: . . . SMA-Buchse

LAN-Verbindung: . . . . . RJ45-Buchse

Stromversorgung: . . . . . = 17 V, 500 mA

Einsatztemperatur: . . . . . 0–40 °C

### Abmessungen\*

Breite: . . . . . 195 mm

Höhe: . . . . . 40 mm

Tiefe: . . . . . 113 mm

Gewicht: . . . . . 360 g

### Sollte die Steuerung über das Netzwerk nicht funktionieren, folgende Punkte überprüfen:

- Das Hauptgerät, in welches das Modul eingebaut ist, darf nicht ausgeschaltet sein.
- Am Modul muss für Netzwerkverbindung beihalten die Einstellung JA gewählt sein (einstellbar über den Einrichtungsassistenten oder den entsprechenden Menüpunkt im Menü „Systemeinstellungen“). Das Modul hält die Verbindung zum Netzwerk dann immer aufrecht, auch im Standby.
- Das Smartphone/Tablet und das Modul müssen mit demselben Netzwerk verbunden sein.
- Ist am Router die Kommunikation von WLAN-Geräten im Netzwerk untereinander zugelassen? Wenn nicht, die entsprechende Einstellung des Routers aktivieren.

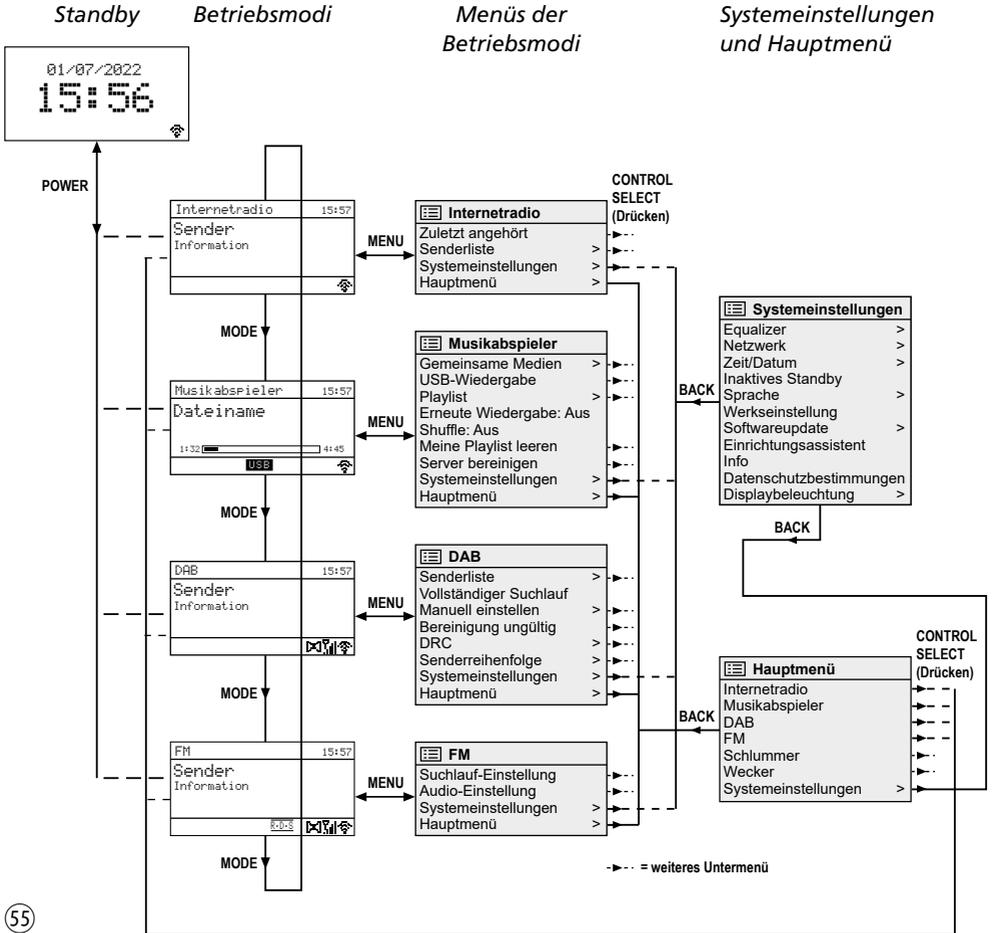
## 6.8.1 PIN-Eingabe

Die Standard-PIN für den Zugriff auf das Modul über die App lautet „1234“. Bei Änderung der PIN fordert die App zur Bedienung des Moduls einmalig die Eingabe der geänderten PIN.

Zum Ändern der PIN im Menü „Systemeinstellungen“ unter Netzwerk den Menüpunkt NetRemote PIN Setup aufrufen. Es erscheint folgendes Menü:

\*ohne Bedienelemente/Anschlüsse der Frontplatte

# 8 Menüstruktur

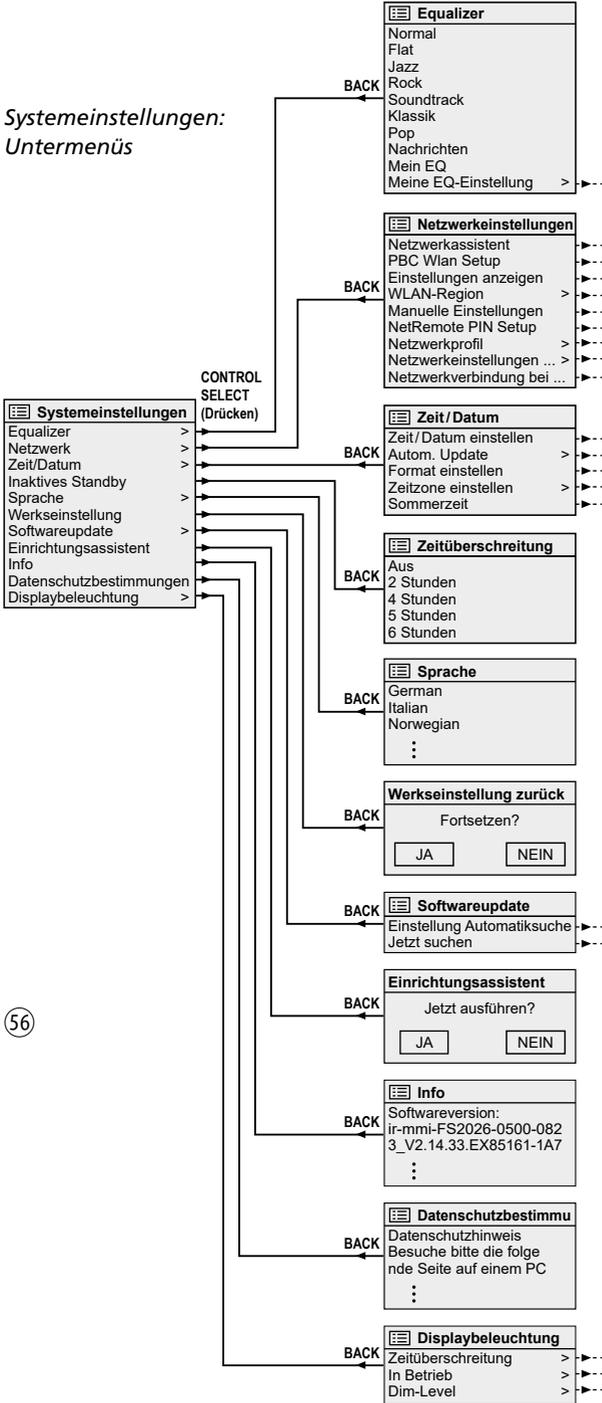


55

Änderungen vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich für MONACOR® INTERNATIONAL GmbH & Co. KG geschützt. Eine Reproduktion für eigene kommerzielle Zwecke – auch auszugsweise – ist untersagt.

Systemeinstellungen:  
Untermenüs



56

->- - weiteres Untermenü



Copyright© by MONACOR INTERNATIONAL  
All rights reserved  
A-2130.00.01.07.2022



MONACOR INTERNATIONAL GmbH & Co. KG  
Zum Falsch 36, 28307 Bremen  
Germany